

## **EX-IN in den Sozialpsychiatrischen Diensten der Inneren Mission München**

Auf der Grundlage eines Kooperationsvertrages zwischen der Inneren Mission München und der TAG EX-IN Bayern hat im Juli 2012 ein einjähriger Ausbildungskurs zur Genesungsbegleiterin/ zum Genesungsbegleiter begonnen.

Die Sozialpsychiatrischen Dienste Neuhausen der Inneren Mission unterstützen tatkräftig diesen Ausbildungskurs, die Sozialpsychiatrischen Dienste Bogenhausen haben mit einer ausgebildeten EX-IN-Genesungsbegleiterin eine Peergruppe in der Tagesstätte begonnen, die Sozialpsychiatrischen Dienste Ebersberg machen ebenfalls mit einer ausgebildeten EX-IN-Genesungsbegleiterin das Angebot einer Peergruppe in der Psychiatrischen Tagesstätte „Der Gartenhof“ und Peer-Einzelberatung für Klienten aus dem ganzen Landkreis Ebersberg.

In den SPDi's Ebersberg ist mit Daniela Meier eine Mitarbeiterin in Ausbildung zum Train-the-Trainer-Kurs EX-IN über F.O.K.U.S. Bremen/Hamburg.

Die Sozialpsychiatrischen Dienste der Inneren Mission haben einen Antrag auf Förderung von EX-IN-Genesungsbegleiter/innen als Modellprojekt mit drei Jahren Laufzeit beim Bezirk Oberbayern gestellt. Ziel ist es, jeweils eine Halbtagsstelle von Genesungsbegleiter/innen in jedem Dienstverbund zu schaffen mit folgenden Aufgaben:

Peergruppen, Peereinzelberatung, Unterstützung eines angepassten Hometreatments/Need adapted Treatments, Förderung von Selbsthilfenetzwerken, Antistigma-Arbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Eröffnung neuer Gruppenangebote, Unterstützung des Schulprojektes „Verrückt, na und“, Freizeitmaßnahmen, Krisenunterstützung gerade für Klientel, die den Zugang zu Genesungsbegleiter/innen für sich besser nutzen können, Einsatz in gerontopsychiatrischen Bereichen, Beitrag als Patientenfürsprecher, Einsatz für Ausbildung und Fortbildung von hauptamtlichen Mitarbeitenden und Praktikanten/innen, Beitrag zum Qualitätsmanagement, Unterstützung der Supervision etc.

Das Modellprojekt soll auch evaluiert werden, um Voraussetzungen, Organisationsstruktur, Wirkungen, Effizienz und Effektivität auszuwerten.

Das Thema EX-IN entspricht sehr gut den sozialpsychiatrischen Grundstandards der Sozialpsychiatrischen Dienste der Inneren Mission und ist eine konsequente Fortentwicklung der Selbsthilfebewegung.

EX-IN ist sicherlich eine Variante der Selbsthilfe, wir wollen dies gerne in Augenhöhe mit Psychiatrieerfahrenen und Angehörigen in Stadt und Land fördern. Die Beschäftigung mit dem Thema EX-IN ist auch ein weiterer Anlass, Angebote und Beratungsmethoden einer Art „Innenrevision“ unserer Dienste zu unterwerfen und Konsequenzen für unsere Dienstleistungen daraus weiter zu entwickeln.

EX-IN erfordert unseres Erachtens eine intensivere teaminterne Beschäftigung mit erforderlichen Prozessen:

In den Sozialpsychiatrischen Diensten Ebersberg beispielsweise wurde das Thema in alle Teilteams des Beratungsdienstes, der Betreuten Wohnformen und der Tagesstätte getragen. Es wurde ein gemeinsamer Klausurtag aller Teilteams mit einer erfahrenen Genesungsbegleiterin zur Vorbereitung und Vertiefung veranstaltet, das Thema ist in Teamsitzungen und auch in Supervisionen hineingenommen worden als Prozess einer Aufgaben- und Methodenreflexion unserer Arbeit.

Möglichkeiten der Refinanzierung von Genesungsbegleiter/innen:

- Zusätzliche Budgets durch Anträge an Kostenträger
- Stundenkontingente durch die zusätzlichen Fachkräfte an Psychiatrischen Tagesstätten in Oberbayern.
- Eigenmittel der Träger
- Gegenfinanzierung durch Bausteine integrierter Versorgung, z. B. innerhalb des Hometreatments, Rückzugsräume, Gruppenarbeit etc.
- Zukünftige Finanzierung möglicherweise über die Fachleistungsstunde bei Betreuten Wohnformen, z. B. wenn die 100 % Fachmitarbeiterquote gesenkt wird und damit auch

Stundenkontingente für EX-INler, genauso aber auch andere qualifizierte Helfer/innen, wie beispielsweise ausgebildete Alltagsassistenten, ausgebildete Helfer/innen ergänzend und im eigenen Wirkungskreis dazukommen.

- Supervisorische Funktionen
- Teil eines Reflekting-Teams etc.

Wenn die laufende Evaluation des Ausbildungskurses positive Effekte einer Ausbildung für die Teilnehmer von EX-IN zeigen für Stabilisierung, Rehabilitation der Auszubildenden etc. kann dies einen Hintergrund abgeben für die Übernahme von Ausbildungskosten zum Genesungsbegleiter/ zur Genesungsbegleiterin, z. B. durch

- Krankenkassen
- Rentenversicherungen
- Arbeitsagenturen, Jobcenter
- persönliche Budgets etc.

Die Sozialpsychiatrischen Dienste der Inneren Mission wollen Praktikumsplätze für den laufenden Ausbildungskurs in München anbieten im Beratungsdienst, in den Betreuten Wohnformen und/oder in den Psychiatrischen Tagesstätten.

Wir möchten gerne mit dem Ausbildungskurs und der TAG EX-IN Bayern ein Treffen, um Praktikumsinhalte, Dauer, Einsatzfelder, zeitliche Struktur dieses Praktikums zu erörtern und Rahmenbedingungen zu verhandeln.

Georg Knufmann